

# Institut für Philosophie Orientierungsveranstaltung

Wintersemester 2025/26

Dr. Andreas Müller

# Orientierungsveranstaltung Philosophie

## Zeitplan

- Block 1: 14:15 - 15:00 Uhr: Vorstellung des Instituts und zentraler Einrichtungen und Plattformen.
- Block 2: 15:15 - 16:00 Uhr: Was muss ich und was darf ich? Ein Überblick über die Studienordnungen am Beispiel B.A. Hauptfach.
- Block 3: 16:15 - 17:00 Uhr: B.A. Nebenfach und Lehramt, Hilfe im Studium und Tipps zur Gestaltung des Studiums.

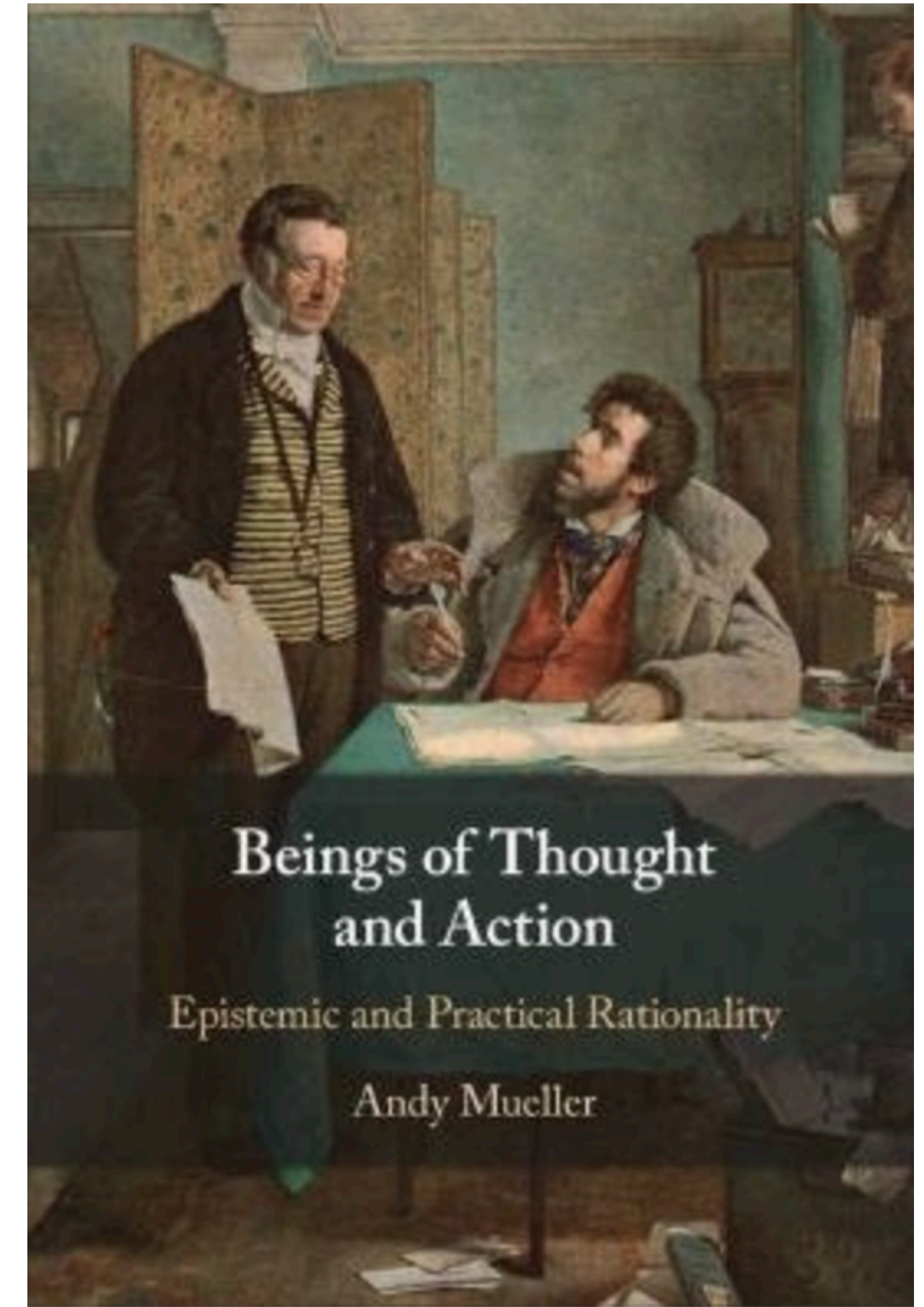
Am Ende eines jeden Blocks besteht Gelegenheit für Fragen, aber generell sind Zwischenfragen erlaubt und erwünscht. Fragen sind aber auch ein super Gesprächseinstieg - nutzen Sie die Pausen um Ihre Kommiliton\*innen kennenzulernen.

Prinzipiell müssen Sie heute nicht mitschreiben. Wir stellen Ihnen die Slides als PDF zur Verfügung. So können Sie auch alle Links benutzen - alle unterstrichenden Textteile führen zu verschiedenen Webseiten.

**Block 1**

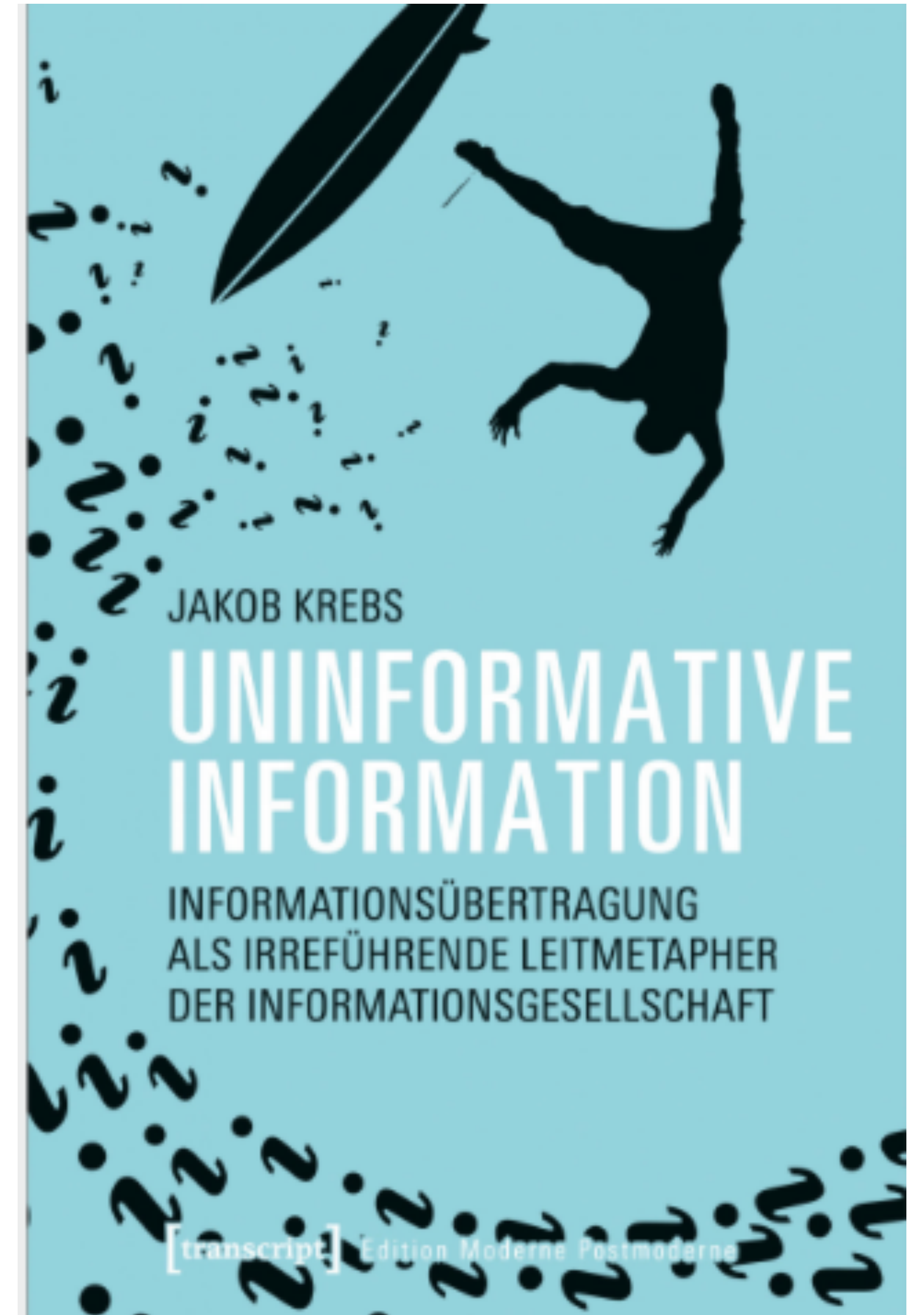
# Wer ist Andreas Müller?

- Philosophie-Studium an der GU Frankfurt, Abschluss Magister Artium (2005-2011)
- Promotion an der GU Frankfurt, Forschungsaufenthalte an der Rutgers University und der University of Southern California (2011-2016)
- PostDoc-Phase (2016-2026): wissenschaftlicher Mitarbeiter GU Frankfurt, Humboldt Stipendiat an der University of Texas, Austin, Wissenschaftlicher Mitarbeiter FAU Erlangen
- Seit Oktober 2023: Institutsreferent (GU Frankfurt)
- Forschungsinteressen: Erkenntnistheorie und Philosophie des Geistes. Was ist theoretische bzw. praktische Rationalität und wie hängen diese möglicherweise zusammen?



# Wer ist Jakob Krebs?

- Philosophie-Studium an der GU Frankfurt, Abschluss Magister Artium (2000-2005)
- Staatsexamen L3 Philosophie und Kunst (2008)
- Promotion an der GU 2012
- Seit Oktober 2007: Referent Studium und Lehre (GU Frankfurt)
- Forschungsinteressen: Medienphilosophie, Bildwissenschaft, Philosophiedidaktik



# Was braucht ein guter Start ins Philosophie Studium?

Der Start ins Studium ist ein Neustart. Es spielt eine absolut untergeordnete Rolle, was oder wie viel Sie bislang gelesen haben, oder über welches Vorwissen in Sachen Philosophie Sie verfügen.

Was ab jetzt zählt, ist die Bereitschaft:

- schwierige Texte zu lesen
- Texte zu verfassen und zu überarbeiten
- Sich intellektuellen Herausforderungen beständig zu stellen und Wissens- und Verständnislücken beständig und eigenständig zu füllen
- bestehende eigene Meinungen zu hinterfragen und zu begründen
- konträre Meinungen versuchen zu verstehen und zu begründen

Allgemein gilt: Universität  $\neq$  Gymnasium. Sie tragen die Verantwortung für Ihr Studium und Sie müssen sich selbst organisieren.

Wie gelingt dies evtl. automatisch? Sie finden philosophische Themen und Fragen, die ihr Interesse wecken und über die sie unbedingt mehr herausfinden wollen. Eine mögliche extrinsische Motivation: gefragte Skills auf dem Arbeitsmarkt.

# Was ist eigentlich Philosophie?



# Das Institut für Philosophie an der Goethe Universität

- Schwerpunkt Ethik: Prof. Dr. Singa Behrens
- Schwerpunkt Antike Philosophie: Prof. Dr. Friedemann Buddensiek
- Schwerpunkt Theoretische Philosophie/Logik: Vertretung: Dr. des. Dominik Kauss
- Schwerpunkt Mittelalterliche und Praktische Philosophie: Prof. Dr. Matthias Lutz-Bachmann
- Schwerpunkt Sozialphilosophie: Prof. Dr. Martin Saar
- Schwerpunkt Praktische Philosophie: Vertretung: PD. Dr. Tatjana Sheplyakova
- Schwerpunkt Philosophie der Neuzeit: Prof. Dr. Marcus Willaschek
- Schwerpunkt Theoretische Philosophie: Prof. Dr. Alexandra Zinke
- Allen Professuren gehören wissenschaftliche Mitarbeiter an, die die jeweiligen Schwerpunkte sowohl in Forschung als auch in der Lehre unterstützen.

# Das Institut für Philosophie

## Systematische vs. Historische Fragestellungen und Theoretische vs. Praktische Philosophie

Schwerpunkte der Professuren deuten verschiedene Ansätze/Fragestellungen und Teildisziplinen an. Aber: Diese Ansätze konkurrieren nicht notwendigerweise. Die Grenze zwischen den Teildisziplinen sind fließend.

- Systematische Fragestellungen: was ist Gerechtigkeit/Wissen/Schönheit?
- Historische Fragestellungen: was sagt Aristoteles/Descartes/Kant über Gerechtigkeit/Wissen/Schönheit?
- Theoretische Philosophie: Erkenntnistheorie, Philosophie des Geistes, Logik, Sprachphilosophie, Metaphysik.
- Praktische Philosophie: Ethik, Metaethik, Sozialphilosophie, Politische Philosophie, Rechtsphilosophie.

**Prof. Dr. Friedemann Buddensiek**

**Schwerpunkt Antike Philosophie**

„Die Modallogik des Aristoteles in  
den *Analytica Priora A*“

„Die Theories des Glücks in  
Aristoteles' Eudemischer Ethik“



# Prof. Dr. Marcus Willaschek

Schwerpunkt Philosophie der Neuzeit

Publikationen:

„Praktische Vernunft.  
Handlungstheorie und  
Moralbegründung bei Kant”

„Kant on the Sources of  
Metaphysics: The Dialectic of Pure  
Reason”

„Death and existential value: In  
defence of Epicurus”



# Prof. Dr. Martin Saar

## Schwerpunkt Sozialphilosophie

Publikationen:

„Genealogie als Kritik. Geschichte und Theorie des Subjekts nach Nietzsche und Foucault.“

„Die Immanenz der Macht. Politische Theorie nach Spinoza.“

„What is Social Philosophy? Or, Order, Practice, Subject“



# Prof. Dr. Alexandra Zinke

Schwerpunkt Theoretische Philosophie

*Publikationstitel:*

*Rational Suspension*

*Uncertainty, Vagueness, and  
Rational Decision*



# Prof. Dr. Singa Behrens

## Schwerpunkt Ethik

Publikationen:

The Autonomy of Normativity -  
Logical and Metaphysical  
Interpretations of the Is-Ought Gap

Don't mind the gap: how non-  
naturalists should explain  
normative facts



# Prof. Dr. Matthias Lutz-Bachmann

Schwerpunkt Mittelalterliche und Praktische Philosophie

Publikationen:

„Die Schule von Salamanca. Eine digitale Quellensammlung und ein Wörterbuch ihrer juristisch-politischen Sprache“

*„Transnationale Verantwortung: Überlegungen zu einem Prinzip der Anwendung normativer Ethik“*



# Umbruchphase am Institut für Philosophie

**Nachbesetzung der Professur für Praktische Philosophie mit Schwerpunkt Politische Philosophie u. Rechtsphilosophie ist weit fortgeschritten.**

**Nachbesetzung der Professur für Theoretische Philosophie**

**Aufgrund des hessischen Hochschulpakts ist bei allen Stellenbesetzungen mit Verzögerungen zu rechnen. Die Auswirkungen des Pakts auf das Institut für Philosophie sind gegenwärtig ungewiss.**

# Wichtige Plattformen und Einrichtungen

- Website des Instituts für Philosophie

Uniwebsite > Fachbereich auswählen > Institut für Philosophie auswählen

- Universitätsbibliotheken
- Lernplattform OLAT: hier werden Ihnen die für Ihre Lehrveranstaltungen relevanten Materialien zur Verfügung gestellt.
- HRZ: E-Mail Account und Studiumsverwaltung (QIS/LSF)
- QIS/LSF: Vorlesungsverzeichnis, Stundenpläne, Prüfungsanmeldung

# Wichtige Plattformen und Einrichtungen

LeOn: Plattform für Lehramtsstudierende.

Stipendien: Es gibt eine Vielzahl an Fördermöglichkeiten, die Ihnen bei der Finanzierung Ihres Studiums helfen können.

Newsletter des Fachbereichs 08: Aktuelle Informationen für Studierende.

Fachschaft Philosophie: Verknüpfung zur Website der Fachschaft und deren Newsletter.

# Block 2

# Wichtige Plattformen und Einrichtungen

- Prüfungsamt PGKS/ehemals „PhilProm“: Prüfungsanmeldung und generell alles zum Thema Prüfungen/Studienordnungen

Philosophie HF, Bachelor

Philosophie NF, Bachelor

# Wichtige Plattformen und Einrichtungen

**Wichtige Information** für alle Bachelor Hauptfach Studierenden:

Die einmalige Anmeldung zur Bachelor-Prüfung/Eröffnung des Prüfungskontos im ersten Semester an der Goethe Universität für das Fach Philosophie HF, Bachelor (ab WS 2019/20) erfolgt zu Beginn des Wintersemester.

Die Anmeldung zu den Prüfungsleistungen erfolgt in der Regel online über QIS, ansonsten über eine Mail an das Prüfungsamt. Eine Anmeldung kann nur erfolgen, wenn das Studierendenkonto beim Prüfungsamt eröffnet wurde.

- Formular-Download Anmeldung zur Bachelorprüfung: [https://www.pgks.de/media/download/46/formulare/14934/bachelor\\_pruefung\\_philosophie\\_2019\\_hf.pdf](https://www.pgks.de/media/download/46/formulare/14934/bachelor_pruefung_philosophie_2019_hf.pdf)
- QIS Tutorial zur Prüfungsanmeldung und Abmeldung: [https://www.pgks.de/media/download/47/infos/13481/qistutorial\\_deutsch.pdf](https://www.pgks.de/media/download/47/infos/13481/qistutorial_deutsch.pdf)

Kurzzusammenfassung der  
Studienordnung BA Philosophie  
Hauptfach

Die Module aus denen sich Ihr Studiengang zusammensetzt bestehen aus verschiedenen Veranstaltungen. Exemplarisch schauen wir uns an, wie Sie die jeweiligen Veranstaltungen finden können, aus denen sich die Module zusammensetzen.

**Die jeweiligen Modulbeschreibungen, z.B. die des BM2 auf der folgenden Seite, finden Sie jeweils am Ende ihrer jeweiligen Studienordnung.**

Manche Studienordnung exportieren jedoch Module aus anderen Studienordnungen, z.B. die L3 Ordnung. Beschreibungen von importierten Modulen finden Sie in der Studienordnung aus der diese importiert werden.

Beispiel: BM2 aus dem Studiengang BA Hauptfach.

Das Modul setzt sich aus vier Teilen zusammen: drei Veranstaltungen und einer Modulabschlussprüfung in Form einer Hausarbeit.

In den Veranstaltungen sind verschiedene Teilnahme und Leistungsnachweise zu erbringen.

Vorlesung u. Tutorium sind aneinander gekoppelt, d.h. im gleichen Semester zu absolvieren. Der Interpretationskurs muss nicht zwingend im gleichen Semester absolviert werden. D.h die verschiedenen Teile des Moduls müssen nicht zwingend innerhalb eines Semesters absolviert werden.

BM2	Basismodul Einführung in die Geschichte der Philosophie	Pflichtmodul	13 CP (insg.) = 360 h		6 SWS				
			Kontaktstudium 6 SWS / 90 h	Selbststudium 270 h					
<b>Inhalte</b>									
(a) Antike Philosophie, (b) Mittelalterliche Philosophie, (c) Philosophie der Neuzeit									
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>									
Nach erfolgreicher Beendigung des Moduls besitzen Studierende Grundkenntnisse der Geschichte der westlichen Philosophie von der Antike bis ins 20. Jhd. Studierende verfügen über Lektürekompetenz im Umgang mit klassischen Texten aus der Geschichte der Philosophie. Sie können philosophische Fragestellungen identifizieren, Texte auslegen, Methoden und Stile in ihren historischen Kontext einordnen, rationale Argumentationsschritte erkennen und kritisch bewerten. Studierende beherrschen die Grundlagen des philosophischen Argumentierens und Schreibens für das Verfassen von Hausarbeiten, inklusive grundlegender Methoden philosophischen Arbeitens (z.B. Zitieren, Literaturrecherche).									
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>									
Keine									
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>									
Keine									
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			BA Philosophie						
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>			L3 Philosophie						
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Jedes 2. Semester						
<b>Dauer des Moduls</b>			1-2 Semester						
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			siehe Website des Instituts für Philosophie						
<b>Studiennachweise</b>									
<b>Teilnahmenachweise</b>			Im Tutorium: regelmäßige und aktive Teilnahme (Textzusammenfassung oder Abfassen von mehreren schriftlichen Essays oder Protokoll). Im Interpretationsseminar: regelmäßige Teilnahme						
<b>Leistungsnachweise</b>			Im Interpretationsseminar: Referat (15-30 Minuten, 1-seitiges Thesenpapier). In der Vorlesung: Klausur (90Min.). Nach Vorgabe des Dozenten bzw. der Dozentin ist eine mündliche Prüfung anstelle einer Klausur möglich.						
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Vorlesung, Tutorium, Seminar						
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch						
<b>Modulprüfung</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>						
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>			Hausarbeit im Interpretationsseminar (insgesamt 3500 Wörter +/- 10%).						
	LV-Form	SWS	CP	Semester (exemplarisch)					
				1	2	3	4	5	6
Vorlesung: Einführung in die Geschichte der Philosophie	Vorlesung	4	3		X				
Tutorium (begleitend zur Vorlesung)	Tutorium	2	2		X				
Interpretationsseminar	Seminar	2	4		X				
Modulprüfung	Hausarbeit im Interpretationsseminar		4		X				
Summe			13						

Die Veranstaltungen für das Modul finden sie im Vorlesungsverzeichnis im QIS.

Für die Tutorien werden im entsprechenden Basismodul meist veranstaltungsbegleitende OLAT-Kurse auf der Online-Lernplattform OLAT angelegt, wo Sie sich nach der ersten Vorlesung per Klick für ein Tutorium einschreiben können.

Für Interpretationskurse prüfen Sie frühzeitig die Veranstaltungsbeschreibung im QIS, wo ein Link zur Einschreibung über die Online-Lernplattform OLAT vor dem Vorlesungsbeginn eingetragen wird.

Sofern nicht anders angegeben, genügt die Anwesenheit in der ersten Sitzung zur Anmeldung zur Veranstaltung. Ob ausnahmsweise um Anmeldung zur Veranstaltung gebeten wird, entnehmen Sie bitte der Veranstaltungsbeschreibung in QIS.

Unterscheiden Sie verschiedene Arten von Anmeldung:

- Anmeldung zu Veranstaltungen
- Anmeldung zu Prüfungen
- Anmeldung zu OLAT Kursen

Wie oben beschrieben, müssen Sie sich im Regelfall nicht zur Teilnahme an Veranstaltungen anmelden. Aber insofern Sie in der Veranstaltung eine Prüfung ablegen möchten, müssen Sie sich für diese im QIS anmelden (die Anmeldung zur Prüfung kann bis zu einem bestimmten Zeitpunkt im Semester erfolgen und muss nicht zwingend zum Semesterstart erfolgen). Um Zugang zu den Lernmaterialien einer Veranstaltung zu erhalten, müssen Sie sich im OLAT für den entsprechenden OLAT Kurs anmelden, wo diese Lernmaterialien hinterlegt sind.

**Achtung:** nicht alle Veranstaltungen die Teil der Basismodule sind, werden jedes Semester angeboten. Die Vorlesungen zur „Einführung in die Geschichte der Philosophie“ und „Logik“ werden nur im Wintersemester angeboten und die zur „Einführung in die Philosophie“ nur im Sommersemester.

Deshalb die **dringende Empfehlung:** absolvieren Sie im Wintersemester die Vorlesungen „Einführungen Geschichte der Philosophie“ und „Logik“ und im Sommersemester die „Einführung in die Philosophie“. Andernfalls droht die Verzögerung des Studienverlaufs.

Auch wenn die Basismodule nicht in Ihre Abschlussnote eingehen (müssen), nehmen Sie diese unbedingt ernst. Sie legen hier absolut essentielle Grundlagen für den weiteren Verlauf ihres Studiums.

**Die Basismodule lassen ihnen wenige Wahlmöglichkeiten. Die Aufbau- und Vertiefungsmodule lassen Ihnen jedoch sehr große individuelle Gestaltungsmöglichkeiten. Exemplarisch schauen wir uns die Modulbeschreibung AM2 aus dem Studiengang BA Hauptfach an (zu finden am Ende der Studienordnung).**

Das Modul setzt sich aus drei Teilen zusammen. Zwei Veranstaltungen (zwei Seminare oder eine Vorlesung und ein Seminar) und eine Modulabschlussprüfung.

In einer der Veranstaltungen legen Sie die Modulabschlussprüfung ab, in der Regel in Form einer Hausarbeit.

In der Veranstaltung in der Sie nicht die Modulabschlussprüfung ablegen, erbringen Sie eine kleinere oftmals unbenotete Leistung - diese muss nur hinreichend erbracht sein.

Sie können die Modulabschlussprüfung und Leistungsnachweis parallel in einem Semester erbringen. Sie können Sie aber auch über mehrere Semester verteilt erbringen.

AM 2	Aufbaumodul AM 2 (Theoretische Philosophie)	Pflichtmodul	10 CP (insg.) = 300 h		4SWS					
			Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 240 h						
<b>Inhalte</b>										
Je nach Zusammensetzung der Veranstaltungen Themen basierend auf klassischen Texten aus mindestens einem der Bereiche: Metaphysik, Erkenntnistheorie, Logik, Sprachphilosophie, Philosophie des Geistes und Wissenschaftstheorie, weiterer philosophischer Disziplinen (Ästhetik, Anthropologie, Religionsphilosophie), sofern diese für die theoretische Philosophie relevant sind. Inhalte der angebotenen Veranstaltungen können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden.										
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>										
Nach erfolgreicher Beendigung des Moduls besitzen Studierende erweiterte Grundkenntnisse der oben genannten Inhalte. Sie besitzen über fortgeschrittene Lesekompetenz im Umgang mit klassischen Texten aus der theoretischen Philosophie. Ferner verfügen sie über Fähigkeit, metaphysische und erkenntnistheoretische Vorannahmen, die für bestimmte Einzelwissenschaften und Weltanschauungen charakteristisch sind, kritisch zu analysieren. Sie sind geübt, in Wort und Schrift (Wortbeiträge in Seminaren, Verfassen schriftlicher Arbeiten) komplexe Zusammenhänge, Probleme und Problemlösungen aus den genannten Bereichen der theoretischen Philosophie treffend darzustellen.										
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>										
BM 1										
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>										
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			BA Philosophie							
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>			L3 Philosophie							
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Jedes Semester							
<b>Dauer des Moduls</b>			1-2 Semester							
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			siehe Website des Instituts für Philosophie							
<b>Studiennachweise</b>										
<b>Teilnahmenachweise</b>			keine							
<b>Leistungsnachweise</b>			In der Veranstaltung, in der nicht die Modulabschlussprüfung abgelegt wird: schriftlich dokumentierte Seminarvorbereitung oder Textzusammenfassung oder Referat oder Protokoll oder Essay oder Kurzklausur oder (e-)Portfolio (nach Vorgaben der Seminarleitung).							
<b>Lehr- / Lernformen</b>			<b>Seminar, Vorlesung</b>							
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			<b>Deutsch oder Englisch</b>							
<b>Modulprüfung</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>							
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>			Hausarbeit oder (e-)Portfolio (insgesamt 3500 Wörter +/- 10%) oder Klausur (90 Min.).							
		LV-Form	SWS	CP	Semester (exemplarisch)					
					1	2	3	4	5	6
	Vorlesung oder Seminar	Vorlesung/Seminar	3	3		X				
	Seminar	Seminar	2	3		X				
	Modulprüfung	In der Vorlesung: Klausur		4						
	Summe			10						

**Aber welche zwei Veranstaltungen muss ich denn nun für das Modul belegen?**

**Sie können zwei Veranstaltungen frei wählen. Diese müssen nur dem entsprechenden Modul zugeordnet sein. Welche Veranstaltungen für welches Modul im aktuellen Semester angeboten werden, entnehmen Sie dem QIS.**

**Kurz vor Beginn des Semesters finden sie einen Wochenplan aller Veranstaltungen auf der Website des Instituts (Website des Instituts > Studium > Veranstaltungsverzeichnis).**

**Diese Darstellung ist vor allem hilfreich wenn es um die Veranstaltungsauswahl der Aufbau- und Vertiefungsmodule geht.**

**Wie viele Veranstaltungen soll ich pro Semester besuchen?**

**Der reguläre Studienverlauf ist durch ca. vier Veranstaltungen pro Semester zu erreichen. Meine persönliche Empfehlung: weichen Sie nicht nach oben ab. Veranstaltungen erfordern eine angemessene Vor- und Nachbereitungszeit. Die Zeit, die Sie in der Veranstaltung selbst verbringen, spiegelt nicht die wirkliche Arbeitszeit wieder, die der gewinnbringende Besuch einer Veranstaltung erfordert.**

# Block 3

Kurzzusammenfassung der  
Studienordnung BA Philosophie  
Nebenfach

## Kurzzusammenfassung L3 Philosophie

**Eine weitere hilfreiche Zusammenfassung der neusten L3 Studienordnung finden Sie auch hier.**

**Achtung:** die Namen der Module der verschiedenen Studiengänge ähneln sich, die Inhalte der Module, d.h. die zu besuchenden Veranstaltungen und Prüfungsleistungen, sind aber nicht in allen Fällen identisch.

**Die Note des ersten Essays oder Hausarbeit war nicht gut oder entsprach nicht Ihren Erwartungen?**

**Hoffen Sie nicht bloß darauf, dass beim nächsten Mal alles besser wird. Das Verfassen von wissenschaftlichen Texten kann man lernen. Nutzen Sie spätestens jetzt die zahlreichen Tipps speziell für Philosophie, die man online finden kann. Aber auch das Institut selbst stellt einige Hinweise zusammen, z.B. [hier](#) oder auf der Plattform [OKAPI](#). Nutzen Sie ebenfalls Sprechstundenangebote von Dozent:Innen und auch die Kurse oder individuelle Beratung des [Schreibzentrums](#).**

Wir alle wünschen Ihnen ein erfolgreiches Studium, aber die Studienordnung sieht unter bestimmten Bedingung die Exmatrikulation vor. Exemplarisch hierzu aus der BA Hauptfach Studienordnung Paragraph 41:

„(1) Die Bachelorprüfung ist endgültig nicht bestanden und der Prüfungsanspruch geht endgültig verloren, wenn

1. eine Modulprüfung nach Ausschöpfen aller Wiederholungsversuche nicht bestanden ist;
2. die Bachelorarbeit auch in der Wiederholung mit „nicht ausreichen (5,0) bewertet wurde oder als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet gilt.
3. der Prüfungsanspruch wegen Überschreitens der Wiederholungsfristen einer Modulprüfung erloschen ist.
4. ein schwerwiegender Täuschungsfall oder ein schwerwiegender Ordnungsverstoß gemäß § 25 vorliegen.“

Alle nicht bestandenen Modulprüfungen können höchstens zweimal wiederholt werden.

**Nutzen Sie die Möglichkeit eines Auslandsaufenthalt  
im Rahmen Ihres Studiums. Einen Überblick und  
Ansprechpartner finden Sie [hier](#).**

**Nicht alle können oder wollen eine akademische Karriere einschlagen. Sammeln Sie erste Berufserfahrung im Rahmen eines Praktikums. In der Rhein-Main Region haben Sie nahezu unbegrenzte Möglichkeiten dafür und als Philosoph:Innen können Sie ganz unterschiedliche Karrierepfade einschlagen. Auch hier hängt viel von Ihrer Eigeninitiative ab. Praktika können außerdem auch als Wahlpflichtmodul (WPM2) in ihr Studium eingebracht werden! Mehr Infos finden Sie [hier](#).**

**Ein Studium verläuft selten so ganz glatt. Krankheiten aller Art, Pflege von Angehörigen, Schwangerschaft und Kinderbetreuung. All diese und ähnliche Faktoren können Sie daran hindern, Leistungen fristgerecht zu erbringen. Es gibt jedoch keinen Grund zur Sorge. Alle Studienordnungen räumen einen Nachteilsausgleich ein, z.B. durch Fristverlängerungen. Sie müssen diese Nachteile aber oftmals mittels eines Attestes nachweisen. Ein entsprechendes Formular finden Sie auf der Website des Prüfungsamtes.**

**Die GU hat ein vielfältiges Beratungs- und Unterstützungsangebot, z.B. eine psychotherapeutische Beratungsstelle. Details zu allen Angeboten finden Sie [hier](#).**

**Aktuelles Workshopangebot der**  
**Psychotherapeutischen**  
**Beratungsstelle.**



# Beratungsangebot der Psychotherapeutischen Beratungsstelle

Kostenfreie und anonyme Beratung, zum Beispiel bei:

- Schwierigkeiten im Studium, z.B. Prüfungsängste, Aufschieben (Prokrastination), Lernblockaden
- emotionalen Schwierigkeiten, z.B. Sorgen, Niedergeschlagenheit
- zwischenmenschlichen Problemen, z.B. Konflikten mit Familie, Freunden oder in der Partnerschaft
- Identitätsfragen
- Psychischen Störungen, z.B. Ängsten, Depressionen, Essstörungen, Suchtproblemen
- Suizidgedanken
- Migrationskonflikten

**... und wenn Sie selbst gar nicht genau wissen, was los ist und einfach jemanden zum Reden brauchen.**

**Philosophie ist eine lebende Disziplin. Einen ersten Eindruck davon können Sie schon in Ihren ersten Semestern bekommen indem Sie am Institutskolloquium oder dem Fachschaftskolloquium teilnehmen. Hier stellen größtenteils externe Gäste Ihre aktuelle Forschung vor. Nähere Informationen finden Sie zu Semesterbeginn auf der Website des Instituts und der Fachschaft. Achten Sie auch auf Aushänge in den Gängen des Instituts und am Philo-Café.**

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit und alles Gute für  
Ihr Studium an der GU!**